

2.105. Rechenschaftsbericht über die Arbeit der Baukommission 1956-1959

2 Blätter

Im Herbst des Jahres 195⁶ wurde die neue Baukommission gewählt.

Koll. Dr. Pötke
" Dr. Schweiger
" H. Kuhlmann
" R. Pallast
" Halpern
" ~~Hoffmann~~

Die Aufgabe der Baukommission soll es sein, in bautechnischer Hinsicht den Aufbau des Institutes zu überwachen und gleichzeitig beratend zur Seite zu stehen.

Als Vorsitzender der Baukommission wurde Koll. Neitzke benannt.

Es ist weitere Aufgabe der Baukommission, bei den Bauabnahmen durch das Kreisbauamt beizuwohnen, um Mängel und Fehler der Ausführung aufzuzeigen und diese in das Abnahmeprotokoll aufzunehmen. Fernerhin sollte die Baukommission aber auch schon vor Beginn der Bauarbeiten in die Projekte Einschau halten, um Verbesserungsvorschläge vorzubringen bzw. solche aus den Reihen der Institutsbewohner auf ihre Richtigkeit zu prüfen, um eine Änderung während des Bauablaufes zu vermeiden.

Auf der Sitzung der Baukommission vom 4.2.57, bei der Dr. Pötke, Koll. Kuhlmann, Koll. Pallast, Koll. Bohm, Koll. Neitzke, Kolln. Halpern und Kolln. Hoffmann anwesend waren, standen zur Diskussion:

1. Straßenbenennung
2. Der Verlauf des Zaunes am Niekrenzer Weg
3. Pflanzung einer Liguster-Hecke
4. Lage und Gestaltung des Wohnungsbaues.

Die vorgeschlagenen Namen "Dorfstraße" und "Werkstraße" wurden in "Am Sportplatz" und in "Am Schafteich" umbenannt. Der Verlauf des Zaunes am Niekrenzer Weg wurde nach dem Beschluß vom 4.2.57 ausgeführt.

Bei der Gestaltung der Wohnhäuser wurde festgelegt, daß die vorgesehenen Krüppelwalmdächer nicht zur Ausführung gelangen. Die Ablehnung wurde damit begründet, daß die Dächer das Straßenbild stören. Ferner wurde vorgeschlagen, die Hauseingänge nach Norden zu legen, um die südwestliche Richtung für das Wohnzimmer freizuhalten. Die Häuser sind nach diesen Vorschlägen errichtet.

Am 14.3.1957 fand die Bauabnahme durch den Güte-Ingenieur Mothes beim Dorfwirtschaftsgebäude statt. Von der Baukommission war Koll. Neitzke anwesend. Ebenfalls war die Baukommission durch 3 Mitglieder bei der Bauabnahme der Traktorengaragen am 18.10.57 vertreten (Dr. Pötke, Koll. Basedow, Koll. Neitzke). Im Jahre 1958 fand die erste Sitzung der Baukommission am 4. Februar statt. Anwesend waren alle Mitglieder der Kommission. Zur Diskussion stand: Was können wir besser machen? Es wurden hier Richtlinien für das Jahr 1958 ausgearbeitet. Es ging hier vor allem um Einsicht in die Pläne der Landschaftsgestaltung sowie um einen rationellen Einsatz der Transportgruppe.

Auf der Sitzung am 20.2.58 stand die Diskussion über das Projekt Kartoffelscheune zur Tagesordnung. Kollege Basedow erklärte der Baukommission das Projekt und erläuterte gleichzeitig die verbesserten Arbeitsbedingungen durch den Bau dieses Kartoffellagerhauses. Das Ernten der Kartoffeln in Großkisten wurde von der Baukommission als unwirtschaftlich bezeichnet und abgelehnt.

Im August 1958 fand die Diskussion über das Grundprojekt "Internat und Sozialräume" statt. Anwesend waren alle Mitglieder der Baukommission sowie ein erweiterter interessierter Personenkreis. Das Projekt wurde gründlich durchgesprochen und Umänderungsvorschläge protokollarisch festgehalten. Dieses Protokoll wurde an das Entwurfsbüro Berlin gesandt mit der Bitte um Überprüfung der Vorschläge. In der Mitteilung des Entwurfsbüros vom 2.10.58 ist enthalten, daß die Vorschläge zu ca. 80 % berücksichtigt werden.

Am 19.9.58 erfolgten die Teilgebrauchsabnahmen durch den VEB Bau beim Kartoffelkeller und bei den RoIc. Anwesend waren 4 Mitglieder der Baukommission. Die Gebrauchsabnahme durch den Rat des Kreises erfolgte am 23.10.58. Die Baukommission nahm fernerhin an der Mängelbesichtigung beim Verwaltungs- und Dorfwirtschaftsgebäude teil, bei der das Entwurfsbüro Berlin und Vertreter des VEB Bau Rostock anwesend waren.

Bei der Teilgebrauchsabnahme der 6 WE Lehm am 8.11.58 nahmen 3 Mitglieder der Baukommission teil. Über die beanstandeten Mängel wurde ein Protokoll angefertigt.

Die Verpflichtung der Maurerbrigade, die Straßenschilder anzubringen, wurde dadurch verzögert, da diese erst vor kurzem aus Rostock geliefert wurden. Inzwischen ist die Verpflichtung erfüllt.

Groß-Lüsewitz, den 30.4.1959

Neitzke
(Neitzke)
Vorsitzender